

News Archive 2008

Europäer aktivieren Columbus: "Oberpfaffenhofen bitte kommen"

12. Februar 2008



Leopold Eyharts schwebt nach der ersten Inspektion aus dem noch dunklen Columbus-Modul. Bild: NASA.

Der französische ESA-Astronaut Leopold Eyharts hat heute, am 12. Februar 2008, um 15.08 Uhr Mitteleuropäischer Zeit zum ersten Mal das europäische Forschungslabor betreten. Zusammen mit Hans Schlegel aus Deutschland hatte er zuvor begonnen, Columbus zu installieren und die technischen Einrichtungen zu aktivieren. Damit ging die Steuerung an das Columbus-Kontrollzentrum im Raumfahrt-Kontrollzentrum des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Oberpfaffenhofen bei München über. Etwa 75 Wissenschaftler und Ingenieure werden hier die europäischen Aktivitäten auf der Internationalen Raumstation steuern.

Als Leopold Eyharts am Nachmittag erstmals durch die kurz zuvor geöffnete Luke vom Harmony-Knoten in das Columbus-Labor schwebte, trug er eine Atemmaske und eine Schutzbrille. Er meldete zur Erde: "Auf den ersten Blick sieht Columbus gut aus." Kurze Zeit später wurden die Strom- und Wasserversorgung an die Raumstation angeschlossen worden und die Datenverbindungen hergestellt.

Europäer als erste im Europäischen Forschungslabor

Leopold Eyharts sagte bei der Inbetriebnahme: "Houston und München, Hans und ich sind beide hier - bereit das Columbus-Labor als erste zu betreten. In diesem Moment denken wir besonders an die Menschen in Europa und Amerika, die am Zustandekommen von Columbus mitgewirkt haben." Sein Kollege Hans Schlegel ergänzte: "Wir sind sehr stolz. Ich denke, nun beginnt eine neue Ära: Columbus und die Raumstation sind nun verbunden, für viele, viele Jahre Forschung im Weltraum - in internationalen Kooperationen. Dies ist ein großartiger Moment für uns."



Die Besatzung arbeitet an der Einrichtung des Columbus-Labors. Bild: NASA.

Unterdessen hatte die Shuttle-Mannschaft Vorbereitungen für den morgigen Außenbordeinsatz von Hans Schlegel und Rex Walheim getroffen. Die beiden werden ab 24.00 Uhr ihr Nachtlager in der Luftschleuse beziehen, um in Vorbereitung des Weltraumausstiegs die Stickstoffkonzentration im Blut zu verringern. Der Ausstieg soll am Mittwoch um 15.35 Uhr beginnen.

Das Columbus-Kontrollzentrum in Oberpfaffenhofen

Das Columbus-Kontrollzentrum hat nunmehr nicht nur die Verantwortung für das europäische Weltraumlabor inne, sondern auch die Koordinierung des wissenschaftlichen Programms. Dabei wird das Kontrollzentrum in engem Kontakt mit dem Missionskontrollzentren der NASA in Houston und der RKA in Moskau stehen, die die zentrale Verantwortung für die ISS haben. Bezüglich seiner Arbeiten mit den wissenschaftlichen Nutzlasten stimmt sich das Columbus-Kontrollzentrum in Oberpfaffenhofen mit dem ISS-Nutzlast-Zentrum in Huntsville (Alabama) ab, das die übergeordnete Verantwortung für alle Versuchsanlagen auf der Raumstation trägt.

Columbus: Höhepunkte der Mission STS-122

Flugtag	Uhrzeit (MEZ)	geplantes Datum	Missionshöhepunkt
7	ab 15.35 Uhr	Mi, 13.2.2008	EVA 2, Schlegel/Walheim
8	15.55 Uhr	Do, 14.2.2008	LiveCall mit ISS/Hans Schlegel
9	ab 14.35 Uhr	Fr, 15.2.2008	EVA 3, Walheim/Love
10	-	Sa, 16.2.2008	-
11	-	So, 17.2.2008	Schott geschlossen, Shuttle/ISS
12	-	Mo, 18.2.2008	Abdocken Shuttle/ISS
13	-	Di, 19.2.2008	-
14	15.06 Uhr	Mi, 20.2.2008	Landung

Hinweis: Alle Angaben sind Plandaten wie sie zur Zeit bekannt sind, diese können sich in Abhängigkeit aktueller Entwicklungen, auch während der Mission, ändern. Bei einer Startverschiebung ändern sich alle Daten um die Zeit der Verschiebung.

Contact

Andreas Schütz

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation, Pressesprecher
Tel: +49 2203 601-2474
Mobil: +49 171 3126466
Fax: +49 2203 601-3249
E-Mail: andreas.schuetz@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.